

## Notizen.

Strassburg, 22. Februar 1886.

Nachstehendes veröffentlichte der Förster vom Forsthaus Buchbuckel der Oberförsterei Barr im Elsass:

Forsthaus Buchbuckel, 16. Februar. Heute, um etwa 3 Uhr Abends, als ich zu den Holzhauern, welche mit „Schneitzen“-Aufhauen beschäftigt sind, im Districte Buchbuckel, Abth. D. in mein Revier kam, wurde mir ein „Vogelnest“ mit „Drei Jungen“, welche mindestens schon 8—10 Tage alt sein mochten, indem dieselben schon stark mit Pflauren bedeckt sind, vorgezeigt. Die Fichte, etwa 25 Meter hoch, worauf das Nest sass, stand hier dem N.-O.-Wind ausgesetzt, wurde abgesägt und erst als der Stamm fiel, wurden die Arbeiter das betäubt umherstammelnde Weibchen gewahrt, welches sie einfingen und jetzt noch haben. Erst bei näherer Untersuchung fanden sie das Nest mit den drei todtten Jungen.

Das Merkwürdigste dabei ist aber, dass bei allem Lärm und Fall des Baumes das Weibchen nicht wegflog! Ferner muss das Eierlegen schon in den ersten Tagen im Januar stattgefunden haben, darauf das Brüten bei 8—10<sup>o</sup> R. Kälte und bei furchtbarem Schneegestöber.

das ist unstreitig eine Naturmerkwürdigkeit. Das Weibchen ist am untern Körper und unter den Flügeln gelb; die Flügel und das obere Gefieder ist grau, hat einen kurzen, dicken Schnabel, dessen oberer Theil kaum wie bei einem Papagei gebogen ist. Die hiesigen Leute in Hohwald nennen diesen Vogel „Kreuzvogel“. Dieser merkwürdige Fall dürfte für alle Naturfreunde nicht ohne Interesse sein.

Nach eingezogener Erkundigung bestätigt Herr Oberförster Rebmann von Barr diesen interessanten Fall, und theilte mir mit, dass es ein Fichten-Kreuzschnabel — *Loxia curvirostra* — ist.

Graf Pocci.

Strassburg, den 22. Februar 1886.

Unsere Störche, welche in der Regel längstens bis 16. Februar ankommen, sind noch nicht eingetroffen. Die grosse Kälte — hier Nachts stets 5<sup>o</sup> bis 7<sup>o</sup> R. unter Null — lässt das Eintreffen derselben nicht zu.

Graf Pocci.

## Vereinsangelegenheiten.

Rechenschafts-Bericht des Ausschusses für das Jahr 1885, vorgelegt in der X. ordentlichen General-Versammlung, den 12. Februar 1886.

(Schluss.)

Die Section IV. „Briefftaubenwesen“, entwickelte im abgelaufenen Vereinsjahre eine besonders lebhafte Thätigkeit dadurch, dass in 26 mit der Section III. „Geflügelzucht“, cumulativen und 3 separaten Sectionssitzungen 246 Protocollnummern ihre Erledigung fanden und 34 Briefftauben-Stationen errichtet wurden, welche mit zumeist aus Belgien und von der Briefftauben-Gesellschaft in Pösneck (Thüringen) bezogenen, als vorzüglich bewährtem Briefftauben-Materiale dotirt sind, und zwar:

1. Bei Herrn Paul Braun in Wien, I., Johannesgasse 17.
2. Bei Herrn Friedrich Wilhelm Kammerzell in Wien, VI., Strohmayergasse 9.
3. Bei Herrn Franz Görlich, Hausbesitzer in Wien, X., Muhrengasse 11.
4. Bei Herrn Josef Kubelka, Architekt in Wien, II., Kronprinz Rudolfstrasse 26.
5. Bei Herrn Georg Spitschan, n. ö. Landes-Rechnungsrath in Wien.
6. Bei Herrn Leopold Wittmann, Hauseigentümer in Ottakring, Hauptstrasse 35.
7. Bei Herrn Julius Zecha, Hausbesitzer in Unter-Döbling, Herrengasse 23.
8. Bei Herrn Moriz Widhalm in Simmering, Hauptstrasse 73.
9. Bei Herrn Carl Dauscher in Simmering, Hauptstrasse 82.
10. Bei Herrn Max Hochstätter in Simmering, Geiselbergstrasse.
11. Bei Herrn Arnold Hesser, Apotheker in Simmering, Hauptstrasse 44.
12. Bei Herrn Ferdinand Kaindl, Baumeister in Simmering.

13. Bei Herrn C. Klein in Simmering, Hauptstr. 66.
14. Bei Herrn Johann Mizera, Gastwirth in Simmering.
15. Bei Herrn Albin Hirsch, Tischlermeister in Simmering.
16. Bei Fräulein Leopoldine Gabitzer in Ramersdorf, Bezirk Schwechat, N.-Oest.
17. Bei Herrn Julius Kienast, k. k. Postmeister in Wöllersdorf, N.-Oest.
18. Bei Herrn Oscar Gritsch, Schlossermeister in Wiener Neustadt, N.-Oest.
19. Bei Herrn Fritz Zeller in Marchtrenk, Ober-Oesterr.
20. Bei Herrn Heinrich Besenreiter in Jedlersdorf Nr. 211, N.-Oest.
21. Bei Herrn Ignaz Höfer, Lehrer in Ober-Markersdorf, N.-Oest.
22. Bei Frau Katharina Berger, Wirthschaftsbesitzerin in Herrnbaumgarten, N.-Oest.
23. Bei Herrn Ignaz Thurner, Oberlehrer in Hadres, N.-Oest.
24. Bei Herrn J. Schulz, in Feldsberg, N.-Oest.
25. Bei Herrn Eduard Wiedermann, Bürger-schullehrer in Lundenburg, Mähren.
26. Bei Leopold Mathia, Kaufmann in Tattenitz, Mähren.
27. Bei Herrn Robert Eder, Fabrikanten in Neustadt bei Friedland, Böhmen.
28. Bei Herrn Josef Kubelka, Gutsbesitzer in Rothweim, Steiermark.
29. Bei Herrn Pichler in Marburg, Steiermark.
30. Bei Herrn Stiebler in Marburg, Steiermark.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [010](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Notizen. 104](#)